

Blaulicht-Organisationen haben im Mai Großes vor

Aktionstag Retter wollen an der Morisse gemeinsam ihr Können zeigen

Füssen | raf | Ob Verkehrsunfall, Hochwasser oder Bergrettung: Bei „scharfen Einsätzen“ ziehen sie längst an einem Strang. Doch damit allein wollen es die Füssener Blaulicht-Organisationen nicht bewenden lassen: Am 16. Mai planen die Rettungskräfte erstmals seit Jahrzehnten wieder einen gemeinsamen Aktionstag.

„Wir freuen uns drauf – das wird sicher eine tolle Sache“, ist Erika Wilczek überzeugt. Die frühere Rot-Kreuz-Bereitschaftsleiterin organisiert zusammen mit Michael Wagner (stellvertretender Kommandant der Füssener Feuerwehr und Sprecher der „Blaulichter“) sowie Manfred Heimlich vom Technischen Hilfswerk (THW) die Leistungsschau.

Bislang präsentierte sich jede Rettungsorganisation in Eigenregie der Öffentlichkeit – etwa bei einem Tag der offenen Tür. „Das war schon in Ordnung“, blickt Wagner zurück. „Aber wenn wir’s gemeinsam aufziehen, haben wir viel mehr davon – da profitiert jeder von anderen.“

Rund 150 Ehrenamtliche werden am 16. Mai an der Morisse im Einsatz sein. Wilczek und Wagner hoffen je nach Wetterlage auf 5000 oder mehr Besucher. Die sollen hochkarätige Vorführungen und Vieles

mehr geboten bekommen – von der Unfall-Simulation über professionelle Tauchvorführungen bis zur Helikopter-Besichtigung reichen die Ideen des Organisations-Teams.

„Uns allen ist klar: Nur gemeinsam sind wir richtig stark.“

Aktionstag-Organisatorin Erika Wilczek

Den Nachwuchs für den ehrenamtlichen Dienst der Retter zu begeistern – auch das zählt zu den Motiven für den Aktionstag, wie Wagner erläutert. „Neun Jugendliche zählt die Wehr derzeit, 20 könnten es sein.“ Wer weiß, wie viele freie Plätze die Füssener „Blaulichter“ nach dem 16. Mai noch haben...

